

**JOHANNA BIRNBAUM**

**Orkanartiger Regen, Hagel**, der binnen Minuten die Landschaft in eine weiße Eiswüste verwandelte, stundenlangere Feuerwehreinsatz und großer Schaden. Das ist eine kurze Bilanz der Unwetter, die Montag Abend in Teilen des Bezirks große Schäden angerichtet haben. Die Feuerwehren Traboch, Kammern, Seiz, Madstein, Kalwang, Trofaiach, Gai, St. Peter-Freienstein, Kraubath, Kaisersberg, Gimplach und der Voest Alpine Donawitz standen mit mehr als hundert Männern und mehr als 20 Fahrzeugen im Einsatz.

**Schaden**

Häuser, Keller, Gärten, Dächer und Fahrzeuge wurden beschädigt. Die Aufräumarbeiten hatten auch gestern noch angedauert. Wie hoch die Schäden zu beziffern sind, konnte gestern noch nicht gesagt werden. "Es dauert meistens einige Tage, bis man das Schadensausmaß abschätzen kann. Viele Betroffene, deren Keller beispielsweise überflutet waren, räumen alles schnell auf und melden die Schäden oft gar nicht", erzählt ein Feuerwehrmann.

Am meisten betroffen waren im **Bezirk Leoben neben Kalwang (wir berichteten) die Gemeinden Traboch, Gai und St. Peter-Freienstein.**